

# Was kann man neben der Pflegevorsorge noch tun?

## Vollmachten und Verfügungen erstellen – damit der eigene Wille immer Bestand hat.

Zu einer umfassenden Vorsorge gehört mehr, als die richtigen Versicherungen abzuschließen. Denn im Pflegefall soll das Leben nach den eigenen Vorstellungen und nicht fremdbestimmt weitergehen.

Dazu sind neben offenen Gesprächen mit den Angehörigen auch Dokumente wichtig, in denen der Wille festgehalten wird. Diese geben Angehörigen Rechtssicherheit und das gute Gefühl, im Sinne ihrer Lieben zu handeln. Auch über deren Tod hinaus.

Für den Fall der Fälle: wichtige Dokumente bei Pflegebedürftigkeit.		
Dokument	Was wird geregelt?	Was noch zu beachten ist
<b>Vorsorgevollmacht</b>	Der Bevollmächtigte darf, ab dem Moment der Vollmachtsausstellung, festgelegte Rechtsgeschäfte im Namen des Vollmachtgebers tätigen.	Banken erkennen diese Vollmacht manchmal nicht an, deswegen ist zusätzlich eine Kontovollmacht sinnvoll. Banken stellen oft Vordrucke zur Verfügung.
<b>Betreuungsverfügung</b>	Hier wird die Person bestimmt, die gesetzlicher Betreuer werden soll.	Der Betreuer wird vom Betreuungsgericht kontrolliert und hat wesentlich weniger Befugnisse als ein Bevollmächtigter.
<b>Patientenverfügung</b>	Hier werden Bestimmungen über die medizinische Behandlung im Fall von Krankheit festgelegt.	Die Patientenverfügung muss exakt formuliert sein, sonst gilt sie womöglich nicht. Deshalb sollte auf die vorformulierten Textbausteine des Bundesjustizministeriums zurückgegriffen werden.